

# Ergebnisse der repräsentativen Bürgerbefragung „Leben in Erlangen 2004“

## - Tabellenanhang -

Bei manchen Ergebnissen ist es möglich, dass die Summe der Prozentangaben von 100 leicht abweicht. Dies sind Rundungen. Ähnliches gilt für die Anzahl der Einzelnennungen. Hier kommen die Abweichungen durch die Gewichtung des Datensatzes zustande, die die Repräsentativität der Ergebnisse sichert.

### 1. Leben Sie gern in Erlangen oder würden Sie lieber woanders wohnen?

	Anzahl	%
ich wohne gern in Erlangen	1306	91,1
ich würde lieber im Umland wohnen	41	2,8
ich würde lieber ganz woanders wohnen	87	6,1

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 98,2%.

### 2. Seit wann wohnen Sie in Erlangen?

	Anzahl	%
seit Geburt	409	28,8
20 Jahre und mehr	474	33,3
10 bis unter 20 Jahre	183	12,8
5 bis unter 10 Jahre	142	10,0
bis unter 5 Jahre	214	15,1

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 97,3%.

### 3. Was sind Ihrer Meinung nach in Erlangen zur Zeit die größten Probleme?

Die größten Probleme in Erlangen	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
<b>Verkehr, Parkplätze, ÖPNV</b>	<b>665</b>	<b>35,9</b>	<b>45,5</b>
Parkplätze	209	11,3	14,3
<i>darunter:</i> Parkplätze allgemein	56	3,0	3,8
zu wenig Parkplätze, -häuser	47	2,6	3,2
zu wenig Parkplätze im Zentrum, Innenstadt	39	2,1	2,6
Parkplätze, Parkhäuser zu teuer	27	1,4	1,8
fehlende Parkplätze bei Kliniken	13	0,7	0,9
keine kostenlosen Parkplätze	10	0,6	0,7
fehlende, zu wenige Anwohnerparkplätze	9	0,5	0,6
zugeparkte Straßen, Gehsteige und Radwege	6	0,3	0,4
Zu wenig Parkplätze am Theaterplatz, fehlende Tiefgarage	2	0,1	0,1
Verkehrsführung, Verkehrssituation	189	10,2	12,9
<i>darunter:</i> Verkehr allgemein; Verkehrsprobleme	34	1,8	2,3
zu viel Verkehr;	27	1,4	1,8
autofahrerunfreundliche Wegführung; sinnlose Verkehrsinseln	25	1,4	1,7
nur 2 Talübergänge; Stau; Ost-West-Verbindung	23	1,3	1,6
Verkehrsführung durch Innenstadt, kein Verkehrskonzept	13	0,7	0,9
Verkehrssituation Altstadt/Innenstadt	12	0,7	0,8
Straßenführung allgemein; Verkehrsführung allgemein	12	0,7	0,8
Berufsverkehr, Pendler	11	0,6	0,8
Kosbacher- Büchenbacher- Dechsendorfer Damm; Adenauerring	9	0,5	0,6
Südumgehung	8	0,4	0,5
undisziplinierte Fahrer	4	0,2	0,3
fehlende Stadt-Umland-Bahn	3	0,2	0,2
fehlende Verkehrsregelung/Beschilderung; zu viele Ampeln	2	0,1	0,2
Frankenschnellweg	2	0,1	0,1
starker Verkehr vom/zum Stadtwesten; Straßen nach Erlangen	2	0,1	0,1
Unsichere Schulwege	1	0,1	0,1
Verkehrsüberwacher	1	0,0	0,0
Straßenzustand	129	7,0	8,8
<i>darunter:</i> kaputte Straßen, Radwege und Gehsteige	76	4,1	5,2
zu viele Baustellen	29	1,6	2,0
speziell: schlechter Zustand der Äußeren Brucker Straße	16	0,8	1,1
Straßenbau allgemein	7	0,4	0,5
gesperrte Straßen	1	0,1	0,1
zu wenig Laternen, unzureichende Straßenbeleuchtung	0	0,0	0,0
Fußgängerzone / Verkehrsberuhigung/ Radfahrer/Fußgänger	78	4,2	5,3
<i>darunter:</i> Radfahrer / geparkte Räder in Fußgängerzone, Rüpel-Radfahrer	44	2,4	3,0
zuviel Verkehr in der Innenstadt	9	0,5	0,6
zu viel Verkehr in der Fußgängerzone; Busse	7	0,4	0,5
keine Förderung des Fahrradverkehrs	5	0,3	0,4
zuviel Verkehr in der Goethestraße, Bahnhofplatz	4	0,2	0,3
Radfahrer allgemein	3	0,2	0,2
zu wenige oder unschöne Fußgängerzonen	2	0,1	0,1
zu wenig Verkehrsberuhigung	2	0,1	0,1
Erweiterung / Ausbau der Fußgängerzone	1	0,1	0,1
ÖPNV	60	3,2	4,1
<i>darunter:</i> schlechte / zu wenige Bahn-, oder Busverbindungen mit Umland	35	1,9	2,4
Nightliner	7	0,4	0,5
ÖPNV , Bahn allgemein	6	0,3	0,4
zu teure Fahrten	5	0,3	0,4
Busverkehr in der Goethestraße; in der engen Innenstadt	3	0,1	0,2
Haltestellen	2	0,1	0,1
schlechte Anbindung Flughafen Nürnberg oder nach Nürnberg	2	0,1	0,1

Die größten Probleme in Erlangen (Fortsetzung 1)	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
<b>Geschäfte, Versorgung, private Dienstleistungen</b>	<b>307</b>	<b>16,6</b>	<b>21,0</b>
Geschäfte in der Stadt/Gaststätten/Cafés	269	14,5	18,4
<i>darunter:</i> zu wenig Kaufhäuser, Supermärkte, Cafés, Kaufhof fehlt	61	3,3	4,2
fehlende Attraktivität; Verödung der Innenstadt	56	3,0	3,8
schlechte Einkaufsmöglichkeiten Allgemein	38	2,0	2,6
Schließung kleiner Geschäfte; keine Spezialgeschäfte	35	1,9	2,4
Schließung v. Geschäften in Innenstadt	33	1,8	2,2
fehlendes Lebensmittelgeschäft / Einkaufsmöglichkeiten in der Innenstadt	26	1,4	1,8
Kritik an Geschäften, Gastronomie in der Stadt allgemein	13	0,7	0,9
zu verschiedene Öffnungszeiten; Öffnungszeiten allgemein	7	0,4	0,4
Projekt Arkaden	38	2,1	2,6
<i>darunter:</i> Ohne Bewertung	20	1,1	1,4
Ablehnung	12	0,6	0,8
Befürwortung	6	0,3	0,4
<b>Wirtschaftliche Situation, Arbeitsplätze, Wohnungen</b>	<b>241</b>	<b>13,0</b>	<b>16,5</b>
Wohnungen	113	6,1	7,7
<i>darunter:</i> zu hohe Mieten, zu hohe Immobilienpreise; Baulandpreise	88	4,8	6,0
Wohnraumnot; Fehlende Senioren- und Studentenwohnungen	8	0,5	0,6
Wohnungsmarkt (ohne spezielle Nennung)	6	0,3	0,4
verdichteter Wohnungsbau; Entstehung Problemviertel	6	0,3	0,4
schlecht geplanter Wohnbau	2	0,1	0,1
Mängel an Wohnanlagen	1	0,1	0,1
Wohnungsförderung	1	0,1	0,1
Kritik an Bauvorschriften	1	0,0	0,1
Arbeitslosigkeit	96	5,2	6,6
<i>darunter:</i> zu wenig Arbeitsplätze, Arbeitslosigkeit allgemein	76	4,1	5,2
Jugendarbeitslosigkeit	9	0,5	0,6
Keine Auswahl an Arbeitsplätzen	5	0,3	0,4
Siemens-Abwanderung; Abwanderung allgemein	2	0,1	0,2
Wirtschaftliche Situation allgemein	2	0,1	0,2
Firmenstillegungen	1	0,1	0,1
Wirtschaft	32	1,7	2,2
<i>darunter:</i> zu hohe Preise; Lebenshaltung zu teuer	14	0,8	1,0
Wirtschaft allgemein	7	0,4	0,5
Kaufkraft	6	0,3	0,4
Monopolstellungen, z. B. Siemens	5	0,3	0,3
<b>Politik, Stadtverwaltung</b>	<b>187</b>	<b>10,1</b>	<b>12,8</b>
Stadtverwaltung	171	9,2	11,7
<i>darunter:</i> Geldmangel	114	6,1	7,8
Unzufriedenheit mit der Stadtverwaltung	17	0,9	1,1
Unnütze Ausgaben	14	0,8	1,0
Mehr Unterstützung für sozial Schwache u. soziale Einrichtungen	9	0,5	0,6
Kulturwesen, Bildung, Sport besser fördern	6	0,3	0,4
Rathaussanierung; Rathaus allgemein	4	0,2	0,3
Mehr Ausgaben	3	0,2	0,2
Zu hohe Eintrittspreise in öffentlichen Einrichtungen	2	0,1	0,1
Stadtplanung	2	0,1	0,1
Politik, Politiker	16	0,9	1,1
<i>darunter:</i> Politik allgemein; Stadtrat allgemein	6	0,3	0,4
Verkehrspolitik; Verkehrsplanung	6	0,3	0,4
Finanzpolitik	3	0,2	0,2
Wohnungspolitik	1	0,1	0,1

Die größten Probleme in Erlangen (Fortsetzung 2)	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
<b>Umwelt, Umweltverschmutzung, Lärm</b>	<b>100</b>	<b>5,4</b>	<b>6,8</b>
Sauberkeit, Schmutz	46	2,5	3,1
<i>darunter:</i> Sauberkeit allgemein	13	0,7	0,9
verschmutzte Grünanlagen, Spielplätze	10	0,5	0,7
Kritik an Straßenreinigung; im Winter Schneeräumdienst	7	0,4	0,5
zu wenig öffentliche Toiletten	4	0,2	0,3
wenig Papierkörbe; schlechte Müllabfuhr; volle Müllcontainer	4	0,2	0,3
Hundekot	3	0,2	0,2
öffentliche Toiletten allgemein	2	0,1	0,1
Rattenplage	2	0,1	0,1
Dreck, Müll in der Stadt	2	0,1	0,1
<b>Umwelt</b>	<b>31</b>	<b>1,7</b>	<b>2,1</b>
<i>darunter:</i> Grünanlagen; Bäume	12	0,7	0,8
Umwelt allgemein; schlechte Luft; Kraftwerk	7	0,4	0,5
Bannwald-Eingriff	6	0,3	0,4
Geruchsbelästigung	3	0,1	0,2
Umweltzerstörung, -verschmutzung	2	0,1	0,1
Mobilfunkantennen	1	0,0	0,1
<b>Lärmbelästigung</b>	<b>23</b>	<b>1,2</b>	<b>1,6</b>
<i>darunter:</i> Frankenschnellweg, Autobahn	14	0,8	1,0
Verkehrslärm, allgemein	7	0,4	0,5
Lärm allgemein	2	0,1	0,1
<b>Kinder, Jugendliche, Schulwesen</b>	<b>98</b>	<b>5,3</b>	<b>6,7</b>
Kinderbetreuung, Kindergarten, Spielplätze, Jugendliche	63	3,4	4,3
<i>darunter:</i> zu wenig Angebote in der Kinderbetreuung; Gruppengröße	36	2,0	2,5
zu wenig Angebote, Unterstützung für Jugendliche, Kinder	14	0,8	1,0
zu wenig Spielplätze; Jugendtreffs	6	0,3	0,4
Kinderfeindlichkeit	4	0,2	0,2
Kindergartenplätze allgemein	1	0,1	0,1
Ganztagsbetreuung	1	0,1	0,1
<b>Schulen</b>	<b>26</b>	<b>1,4</b>	<b>1,8</b>
<i>darunter:</i> mangelhafte Ausrüstung der Schulen; keine Förderung	8	0,5	0,6
Schlechte Ausbildung der Schüler	5	0,2	0,3
schlechter baulicher Zustand, veraltete Gebäude	3	0,2	0,2
keine günstigen Kantinen	3	0,2	0,2
Mangel an Ganztagschulen	3	0,2	0,2
Lehrer	1	0,1	0,1
zu wenig Schulen	1	0,1	0,1
Schulen allgemein	1	0,0	0,1
<b>Universität, Studenten</b>	<b>9</b>	<b>0,5</b>	<b>0,6</b>
<i>darunter:</i> Uni allgemein	4	0,2	0,3
Verhältnisse für Studenten zu teuer	3	0,2	0,2
zu viele Studenten	2	0,1	0,1
<b>Kultur, Freizeit, Sport</b>	<b>84</b>	<b>4,5</b>	<b>5,7</b>
<i>darunter:</i> Freibäder, Hallenbad	53	2,8	3,6
Wenig attraktiv	7	0,4	0,5
Freizeitangebote, Sport	7	0,4	0,5
Mangelndes Freizeitangebot, zu wenig gute Diskotheken	6	0,3	0,4
Kritik an Einsparungen v.a. im Kulturbereich	5	0,3	0,3
Kulturangebot; auch für Senioren	2	0,1	0,2
Kritik an Veranstaltungen	2	0,1	0,2
Sportplätze	2	0,1	0,1

Die größten Probleme in Erlangen (Fortsetzung 3)	Nennungen	in % der Nennungen	in % der Befragten
<b>Stadt allgemein</b>	<b>54</b>	<b>2,9</b>	<b>3,7</b>
<i>darunter:</i> Stadtbild	16	0,9	1,1
Stadtentwicklung, Infrastruktur	13	0,7	0,9
Probleme Altstadt	8	0,4	0,5
Stadtplanung	7	0,4	0,5
bessere Sanierung von alten Wohngebäuden	6	0,3	0,4
Bahnhofsplatz	2	0,1	0,2
Probleme Innenstadt	1	0,1	0,1
gemütlichere Gestaltung der Stadt	1	0,1	0,1
<b>Soziale Probleme</b>	<b>40</b>	<b>2,2</b>	<b>2,7</b>
<i>darunter:</i> Überfremdung, zu viele Ausländer	13	0,7	0,9
Probleme mit Ausländern	10	0,6	0,7
Asoziale	6	0,3	0,4
Jugendliche; Herumhängen von Jugendlichen	3	0,2	0,2
Allgemein; Ausländer	2	0,1	0,2
Soziale Probleme	2	0,1	0,1
Fluktuation, Abwanderung	2	0,1	0,1
Zwischenmenschliche Beziehungen	2	0,1	0,1
<b>Kriminalität, Sicherheit</b>	<b>28</b>	<b>1,5</b>	<b>1,9</b>
Kriminalität	15	0,8	1,0
<i>darunter:</i> Vandalismus, Schmierereien	6	0,3	0,4
Jugendkriminalität; Alkohol/Drogen bei Jugendlichen	4	0,2	0,3
Schlägereien; Aggressionen; Gewalt; Gewalt an Schulen	3	0,2	0,2
Fahrraddiebstahl	1	0,1	0,1
Kriminalität wachsend, allgemein	1	0,0	0,1
Polizei	10	0,5	0,7
<i>darunter:</i> zu wenig Polizeieinsatz; tagsüber, nachts	6	0,3	0,4
zu viel Polizei; zuviel Überwachung; überlastete Polizei	4	0,2	0,3
Sicherheit	3	0,2	0,2
<i>darunter:</i> Bahnhofsplatz	2	0,1	0,2
Sicherheit allgemein	1	0,0	0,0
<b>Verschiedenes</b>	<b>46</b>	<b>2,5</b>	<b>3,1</b>
Probleme in einzeln benannten Straßen oder Ortsteilen	8	0,4	0,5
<i>darunter:</i> Büchenbach	4	0,2	0,3
Bruck	2	0,1	0,1
Dechsendorfer Brücke	1	0,1	0,1
Möhrendorfer Straße	1	0,0	0,0
Post	8	0,4	0,5
<i>darunter:</i> Postzustellung	6	0,3	0,4
Post allgemein	2	0,1	0,1
Tiere	8	0,4	0,5
<i>darunter:</i> Hundehaltung	8	0,4	0,5
Gesundheitswesen	6	0,3	0,4
<i>darunter:</i> fehlende Attraktivität der Uni-Kliniken	2	0,1	0,1
Kritik an Ärzten und sonstigen Einrichtungen	1	0,1	0,1
zu wenig Personal in den Kliniken	1	0,1	0,1
mangelnde Pflege; mangelhafte Behandlung	1	0,0	0,1
teils schlecht ausgeschildert	1	0,0	0,0
Sonstiges	16	0,9	1,1
<b>Gesamt</b>	<b>1850</b>	<b>100,0</b>	<b>1461</b>

#### 4. Benutzen Sie einen PC?

	Anzahl	%
ja	1094	75,4
nein	356	24,6

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 99,3%.

#### Wie oft und wo nutzen Sie einen PC?

	taglich %	jede Woche %	seltener %	nie %
zu Hause	50,0	30,7	14,8	4,5
Arbeitsplatz	66,6	7,5	7,2	18,6
anderswo	3,2	7,2	42,5	47,2

Basis: 1094 PC-Nutzer (75,4%), davon auswertbar: Nutzung zu Hause 98,3%, Nutzung Arbeit/Ausbildung 89,0%, Nutzung anderswo 90,9%.

#### 5. Nutzen Sie das Internet?

	Anzahl	%
ja	1022	93,5
nein	71	6,5

Basis: 1094 PC-Nutzer (100%), davon auswertbar: 99,9%.

#### Wie oft und wo nutzen Sie das Internet?

	taglich %	jede Woche %	seltener %	nie %
zu Hause	38,8	35,2	16,8	9,2
Arbeitsplatz	46,4	14,6	14,5	24,5
anderswo	2,1	6,0	42,0	49,9

Basis: 1022 Internet-Nutzer (70,1%), davon auswertbar: Nutzung zu Hause 98,1%, Nutzung Arbeit/Ausbildung 89,7%, Nutzung anderswo 91,0%.

## 6. Und nun zu Ihrer Wohnung/Ihrem Einfamilienhaus: Wie zufrieden sind Sie mit ...

	sehr zu- frieden %	zufrie- den %	teils/ teils %	nicht zu- frieden %	sehr un- zufrieden %
Wohnung allgemein	35,1	46,9	13,5	3,3	1,2
Kosten für die Wohnung	12,2	39,3	30,8	13,8	3,8
Wohnungsgröße	29,9	48,1	13,7	7,4	0,9
Ausstattung der Wohnung	26,1	47,9	18,8	6,0	1,2
Wohnumgebung	28,2	34,3	20,9	10,6	6,0
Parkplatzangebot	17,2	37,2	19,1	16,2	10,3
Fahrradabstellplätze	30,5	46,5	13,6	6,1	3,2
Entfernung zur nächsten Haltestelle	49,5	41,7	6,1	2,0	0,7
Taktfolge der nächsten Bus/Bahn- Linie	25,6	48,4	18,3	6,1	1,6
Kinderfreundlichkeit des Wohnum- felds	20,0	48,3	21,8	6,9	3,0

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Wohnung allgemein 96,5%, Kosten 91,9%, Größe 94,4%, Ausstattung 94,0%, Umgebung 96,9%, Parkplätze 94,3%, Fahrradabstellplätze 89,9%, Entfernung Haltestelle 96,9%, Taktfolge 94,2%, Kinderfreundlichkeit 91,8%.

## 7. Wie oft nutzen Sie Gastronomiebetriebe in der Innenstadt?

	1 oder mehrmals pro Woche %	1-3 mal im Mo- nat %	seltener/nie %
Altstadt	7,4	27,0	65,5
Neustadt	8,1	28,9	63,1
Zollhausviertel	3,8	14,9	81,3
Fußgängerzone	6,3	26,4	67,2

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Altstadt 95,3%, Neustadt 94,1%, Lorle-  
bergplatz/Zollhausviertel 93,1%, südlich Henkestraße 94,0%.

## 8. Wie oft nutzen Sie die folgenden Einrichtungen in der Innenstadt?

	1 oder mehrmals pro Woche %	1-3 mal im Monat %	seltener/nie %
Bildungseinrichtungen	8,5	17,5	74,0
kulturelle Einrichtungen	2,4	28,7	69,0
Post/Banken	28,0	50,6	21,4
Öffentliche Verwaltung	1,2	15,9	82,9
Sporteinrichtungen	19,5	15,4	65,1
öffentliche Grün- und Freiflächen	17,2	37,1	45,7
sonstige Freizeiteinrichtungen	7,0	38,6	54,4

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Bildungseinrichtungen 96,3%, Kulturelle Einrichtungen 96,2%, Post/Banken 97,0%, Öffentliche Verwaltung 95,7%, Sporteinrichtungen 96,2%, Grünflächen 97,3%, sonstige 96,2%.

## 9. Wie oft nutzen Sie die Einzelhandelsbetriebe in der Innenstadt?

	1 oder mehrmals pro Woche %	1-3 mal im Monat %	seltener/nie %
Altstadt	20,1	36,3	43,6
Neustadt	20,8	44,4	34,7
Zollhausviertel	5,1	15,0	79,9
Fußgängerzone südlich der Henkestraße	25,8	46,7	27,6

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Altstadt 95,7%, Neustadt 94,9%, Lorlebergplatz/Zollhausviertel 94,1%, südlich Henkestraße 96,6%.

## 10. Wie beurteilen Sie die Versorgung der Innenstadt mit den folgenden Einrichtungen?

	sehr gut %	gut %	teils/teils %	schlecht %	sehr schlecht %
zentrale Einrichtungen	17,3	56,5	19,9	4,6	1,7
Bildungseinrichtungen	15,2	63,8	18,7	2,0	0,4
kulturelle Einrichtungen	16,3	62,5	19,1	1,7	0,3
sonstige Freizeiteinrichtungen	17,9	66,0	14,3	1,2	0,5
Möglichkeiten für Sport/Fitness/Bewegung	16,6	54,4	23,6	4,8	0,6

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Zentrale Einrichtungen 97,4%, Bildungseinrichtungen 91,8%, Kulturelle Einrichtungen 91,7%, Sonstige Freizeiteinrichtungen 92,1%, Sport/Fitness/Bewegung 91,8%.

### 11. Sind Sie zufrieden mit der Pflege der Grünanlagen in Erlangen?

	Anzahl	%
ja	1208	88,2
nein	162	11,8

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 93,8%.

### 12. Was würden Sie sich wünschen?

	Anzahl	%
mehr Sträucher	272	18,6
mehr Blumen	682	46,7
mehr Rasenflächen	372	25,5
mehr Bäume	578	39,5
sonstiges	310	21,2

Basis: 1461 Befragte (100%).

### 13. Wie wichtig sind Ihnen...

	sehr wichtig %	wichtig %	teils/teils %	unwichtig %	völlig unwichtig %
Grün-/Freiflächen und Parks	60,9	34,1	4,2	0,5	0,2
Friedhöfe	11,3	33,6	29,6	18,8	6,7
Straßenbäume und -grün	48,8	40,6	8,9	1,3	0,4
Kinderspielplätze	41,8	35,2	14,4	6,1	2,5
öffentliche Sportanlagen	25,6	40,5	24,7	7,7	1,5
Feld, Flur und Wald am Stadtrand	62,2	30,1	5,8	1,3	0,7

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Grün-/Freiflächen 97,9%, Friedhöfe 95,6%, Straßenbäume 98,0%, Spielplätze 95,8%, Sportanlagen 95,5%, Feld, Flur und Wald 98,2%.

### 14. Zuerst geht es um körperliche Aktivitäten, bei denen Sie mindestens ein bisschen außer Atem kommen. Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen nur diejenige an, die für Sie am ehesten zutrifft.

	Anzahl	%
nie/weniger als eine halbe Stunde	502	35,9
mindestens eine halbe Stunde täglich/fast täglich	895	64,1

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 95,7%.

**15. An wie vielen Tagen pro Woche machen Sie während mindestens 20 Minuten intensive körperliche Aktivitäten, so dass Sie ziemlich ins Schwitzen kommen?**

	Anzahl	%
weniger als 1 Tag	217	16,3
1 - unter 2 Tage	258	19,4
2 - unter 3 Tage	260	19,5
3 - unter 4 Tage	207	15,6
4 - unter 5 Tage	117	8,8
5 - unter 6 Tage	130	9,8
6 - unter 7 Tage	57	4,3
7 Tage	85	6,4

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 91,2%.

**16. Wie oft treiben Sie Sport?**

	Anzahl	%
regelmäßig mehr als 4h/Woche	271	19,1
regelmäßig 2-4h/Woche	301	21,2
regelmäßig 1-2h/Woche	321	22,6
weniger als 1h/Woche	219	15,5
keine sportliche Betätigung	307	21,6

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 97,1%.

**17. Bitte kreuzen Sie bei den folgenden Aussagen nur diejenige an, die für Sie am ehesten zutrifft.**

	Anzahl	%
kein Sport, auch nicht in Zukunft	233	16,6
kein Sport, vielleicht aber in Zukunft	146	10,4
manchmal Sport, aber nicht regelmäßig	308	21,9
regelmäßig Sport seit max. 1 Jahr	111	7,9
regelmäßig Sport seit mehr als einem halben Jahr	608	43,3

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 96,2%.

**18. Bitte kreuzen Sie an, welche der folgenden Aussagen aus Ihrer Sicht zutreffen bzw. nicht zutreffen.**

	trifft sehr zu %	trifft zu %	teils/ teils %	trifft nicht zu %	trifft über- haupt nicht zu %
In meiner Wohngegend gibt es viele Möglichkeiten, Sport zu treiben	18,2	42,3	26,0	11,8	1,8
In Erlangen wird wenig dafür getan, dass man Sport treiben kann	1,0	5,8	22,2	56,3	14,7
Es gibt in Erlangen viele Vereine in denen man Sport treiben kann	23,4	61,6	13,1	1,8	0,1
Meine Familie unterstützt mich beim Sport treiben	12,4	32,4	22,7	18,8	13,7
Ich habe viele Freunde oder Bekannte, die Sport treiben	12,6	37,6	29,9	15,0	4,9
Wenn man gestresst ist, kann man mit Sport entspannen	27,9	44,5	21,1	4,5	2,0
Wer Sport treibt, bleibt gesund	34,1	46,4	17,7	1,5	0,3
Man hört heute zuviel über das Thema Sport	8,7	23,4	31,6	30,4	5,9

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Möglick. Wohng. 95,0%, wenig in Er. 89,3%, viele Vereine 91,3%, Unterst. durch Familie 85,7%, sportl. Freunde 92,1%, Entspannung d. Sport 92,0%, Gesundheit d. Sport 94,1%, man hört zuviel 92,8%.

**19. Sind Sie Mitglied in einem Sportverein in Erlangen oder Umgebung?**

	Anzahl	%
ja	447	30,9
nein	1001	69,1

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 99,2%.

**20. Wie zufrieden sind Sie mit dem Angebot an Bewegungs- und Sportmöglichkeiten in Erlangen?**

	Anzahl	%
sehr zufrieden	724	53,3
teils/teils	622	45,8
sehr unzufrieden	12	0,9

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 93,0%.

**21. Fühlen Sie sich über das komplette Sport- und Bewegungsangebot in Erlangen ausreichend informiert**

	Anzahl	%
ja	543	39,3
teils/teils	550	39,8
nein	288	20,9

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 94,6%.

**22. Wünschen Sie sich zusätzliche Bewegungsangebote?**

	Anzahl	%
ja	222	17,4
nein	1054	82,6

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 87,3%.

**23. Wie wichtig sind Ihnen städtische Frei- und Hallenbäder in Erlangen?**

	sehr wichtig %	wichtig %	teils/teils %	unwichtig %	völlig unwichtig %
Freibäder	41,5	30,5	13,7	10,0	4,3
Hallenbäder	39,4	29,9	15,9	10,3	4,4

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: Freibäder 97,8%, Hallenbäder 96,8%.

**24. Haben Sie das Stadtmuseum am Martin-Luther-Platz schon einmal besucht?**

	Anzahl	%
ja	750	51,6
nein	702	48,4

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 99,4%.

**25. Wie häufig haben Sie in den letzten drei Jahren das Stadtmuseum besucht?**

	Anzahl	%
nie	194	26,3
1-3 mal	478	64,8
öfter	66	8,9

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%), davon auswertbar: 98,3%.

**26. Aus welchem Interesse haben Sie das Stadtmuseum besucht?**

	Anzahl	%
Dauerausstellung zur Stadtgeschichte	372	49,6
Sonderausstellung	462	61,6
Begleitveranstaltung zu einer Ausstellung	87	11,6
besonderes Event	194	25,8

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%).

**27. Wie wurden Sie auf das Stadtmuseum aufmerksam?**

	Anzahl	%
Tagespresse	375	50,1
Plakate	273	36,4
persönliche Einladung	70	9,3
Informationsblätter	92	12,3
Internet	27	3,6
Hinweise von Bekannten/Kollegen	209	27,9
Rundfunk	15	2,0
sonstiges	138	18,4

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%).

**28. Wie beurteilen Sie das Stadtmuseum unter folgenden Gesichtspunkten:**

	sehr zu- frieden %	zufrieden %	weniger zufrieden %	unzufrieden %
Kinder- und Familienfreundlichkeit	10,2	76,5	11,5	1,7
Behindertenfreundlichkeit	8,2	63,6	23,5	4,6
museumspädagogische Angebote für Kinder/Jugendliche	9,6	62,4	24,7	3,3
Freundlichkeit des Museumspersonals	21,4	71,0	5,8	1,7
angebotene Führungen	12,7	75,3	11,2	0,7
Eintrittspreise	8,3	72,0	17,8	2,0

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%), davon auswertbar: Kinderfreundlichkeit 57,1%, Behindertenfreundlichkeit 39,1%, Angebote für Kinder/Jugendliche 44,0%, Museumspersonal 69,6%, Führungen 56,6%, Eintrittspreise 68,9%.

**29. Haben Sie eine Anregung, wie die Besucherfreundlichkeit des Museums verbessert werden könnte?**

	Anzahl	%
ja	97	14,2
nein	587	85,8

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%), davon auswertbar: 91,3%.

**30. Wie gefällt Ihnen die Dauerausstellung zur Stadtgeschichte?**

	Anzahl	%
sehr gut	111	24,6
gut	296	65,5
mäßig	44	9,7
schlecht	1	0,2

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%), davon auswertbar: 60,2%.

**31. Wie beurteilen Sie die Programm-Mischung?**

	Anzahl	%
sehr gut	62	12,6
gut	370	75,1
mäßig	59	11,9
schlecht	2	0,4

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%), davon auswertbar: 65,8%.

**32. Wünschen Sie mehr Ausstellungen zu folgenden Bereichen?**

	Anzahl	%
Stadtgeschichte	323	56,3
Geschichte des 20. Jahrhunderts	272	48,7
Kunst und Kulturgeschichte	396	65,6

Basis: 750 Besucher des Stadtmuseums (51,3%), davon auswertbar: Stadtgeschichte 76,6%, Geschichte des 20. Jhd. 74,5%, Kunst und Kulturgeschichte 80,5%.

**34. Aus welchem Grund haben Sie das Stadtmuseum nicht besucht?**

	Anzahl	%
kein Interesse	153	24,1
keine Zeit	171	26,8
Programm nicht ansprechend	36	5,7
kenne Stadtmuseum nicht	205	32,2
andere Gründe	71	11,2

Basis: 702 Befragte, die das Stadtmuseum nicht besuchten (48,1%), davon auswertbar: 90,6%.

**35. Wie beurteilen Sie die Öffnungszeiten an den Wochentagen Dienstag bis Freitag, wenn Sie einen Museumsbesuch planen?**

	Anzahl	%
Öffnungszeiten sind passend	534	48,9
Öffnungszeiten bedingt passend	310	28,3
Öffnungszeiten nicht passend	249	22,8

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 74,8%.

**36. Würden Sie Öffnungszeiten in die verlängerten Abendstunden hinein bevorzugen?**

	Anzahl	%
ja	601	58,8
nein	421	41,2

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 70,0%.

**37. Die Stadt Erlangen bewahrt im Stadtarchiv Dokumente und Zeugnisse zur Erlanger Stadtgeschichte auf, die auch allen Bürger/innen z.B. für Studienzwecke oder Nachforschungen zugänglich sind. Ist Ihnen dieses Angebot bekannt?**

	Anzahl	%
ja	295	21,4
nein	1087	78,6

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 94,7%.

**38. Sind Sie ehrenamtlich tätig?**

	Anzahl	%
ja	379	26,3
nein	1064	73,7

Basis: 1461 Befragte (100%), davon auswertbar: 98,8%.

**39. In welchem Bereich bzw. in welchen Bereichen engagieren Sie sich ehrenamtlich?**

	Anzahl	%
ausländische Mitbürger	24	6,2
Bürgerinitiative	7	1,8
Frauen	15	4,0
Freizeit	37	9,9
Gewerkschaft	8	2,1
Kinder und Jugend	75	19,9
Kirche	117	31,0
Kultur	39	10,4
Menschen mit Behinderungen	26	6,9
Politik	27	7,2
Rettungsdienste	27	7,2
Schule	34	8,9
Selbsthilfegruppe	14	3,7
Senioren	36	9,4
Soziales	34	8,9
Sport	80	21,1
Umwelt	19	5,0
Sonstiges	64	16,8

Basis: 379 ehrenamtlich Tätige (25,9%).

**40. Wie lange sind Sie schon ehrenamtlich aktiv?**

	Anzahl	%
bis zu einem Jahr	40	11,0
1 bis unter 5 Jahre	98	26,6
5 bis unter 10 Jahre	53	14,3
10 Jahre und länger	177	48,1

Basis: 379 ehrenamtlich Tätige (25,9%), davon auswertbar: 96,9%.

**41. Wie viele Stunden pro Woche sind Sie insgesamt ehrenamtlich aktiv?**

	Anzahl	%
unter 1	21	6,0
1 - unter 2	56	16,2
2 - unter 3	96	27,6
3 - unter 4	43	12,4
4 - unter 5	44	12,6
5 - unter 10	44	12,7
10 und mehr	43	12,5

Basis: 379 ehrenamtlich Tätige (25,9%), davon auswertbar: 91,5%.

**42. Wären Sie generell an einer ehrenamtlichen Tätigkeit interessiert?**

	Anzahl	%
ja	321	31,9
nein	686	68,1

Basis: 1064 nicht ehrenamtlich Tätige (72,9%), davon auswertbar: 94,7%.

**43. In welchem Bereich bzw. in welchen Bereichen könnten Sie sich ein ehrenamtliches Engagement vorstellen?**

	Anzahl	%
ausländische Mitbürger	72	22,3
Bürgerinitiative	28	8,6
Frauen	30	9,4
Freizeit	58	18,2
Gewerkschaft	7	2,3
Kinder und Jugend	107	33,4
Kirche	39	12,1
Kultur	68	21,3
Menschen mit Behinderungen	45	13,9
Politik	39	12,1
Rettungsdienste	47	14,6
Schule	35	10,8
Selbsthilfegruppe	21	6,6
Senioren	48	15,0
Soziales	81	25,1
Sport	93	29,0
Umwelt	71	22,0
Sonstiges	17	5,3

Basis: 321 an ehrenamtlicher Tätigkeit Interessierte (22,0%).